

Die sich bietenden Möglichkeiten müssen - ich sage das ganz offen - erhalten bleiben, auch in der Zeit nach den Bundestagswahlen 1973. Auch wir als MfS müssen mit unseren spezifischen Möglichkeiten dazu beitragen, daß die rechten, konservativen, militanten Kräfte in der BRD zurückgedrängt werden.

In den letzten Wochen ist ganz deutlich geworden, daß diese Kräfte unter der Führung von Barzel und Strauß ihre Angriffe auf die SPD/FDP-Regierung und ihre politische Taktik wesentlich verstärkt haben. Wir dürfen dabei nicht übersehen, daß sich in den nächsten Monaten, besonders im Zusammenhang mit der Ratifizierung der Verträge, diese Angriffe weiter verschärfen werden.

Die entsprechenden Ankündigungen von Barzel (nach seiner Moskareise) und Strauß sind also ernst zu nehmen, zumal sich immer deutlicher zeigt, daß die CDU/CSU auch als eine Art Sprachrohr der reaktionärsten Kreise der USA und anderer westlicher Staaten auftritt, die durch die Verhinderung der Ratifizierung der Verträge den begonnenen Prozeß der Entspannung in Europa hemmen möchten. Die erste Lesung der Verträge im Bonner Bundestag, das Auftreten der CDU/CSU machten dies sehr deutlich. Es ist klar, daß wir alle Kräfte in der BRD unterstützen, die für die Ratifizierung sind.

Besonders während des Bundestagswahlkampfes werden die von der CDU/CSU geführten Auseinandersetzungen weiter an Schärfe zunehmen, um die Voraussetzungen zu schaffen, daß die sozialdemokratisch geführte Regierung abgelöst wird. Es ist auch zu beachten, daß sich in jüngster Zeit führende Monopolkreise wieder stärker der CDU/CSU zuwandten und sich von wesentlichen Bestandteilen der Politik Brandts abgrenzten.